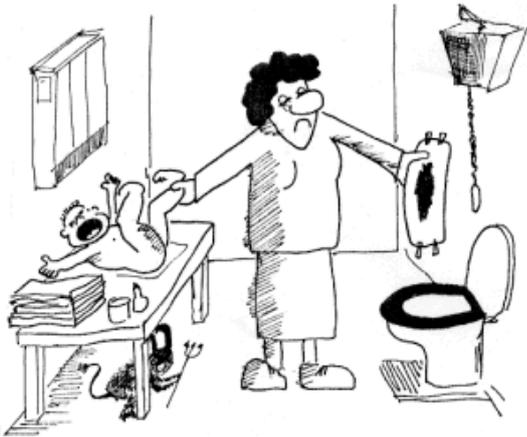


Abwasserentsorgung Brütten informiert

Was passiert, wenn Abfälle und Giftstoffe ins Abwasser gelangen?



Abfälle wie Textilien, Windeln, Speisereste und Katzensand verstopfen Kanalisation und Pumpen.

Sie gehören nicht ins Abwasser!

Textilien, Windeln, Speisereste und Katzensand verstopfen nicht nur die Entwässerungsanlagen auf der Liegenschaft (Fallrohre, Siphons, Leitungen und Pumpen), sie lagern sich auch im Kanalnetz ab und beeinträchtigen den Betrieb der öffentlichen Pumpwerke, Regenbecken und Abwasserreinigungsanlage.

Gifte, Chemikalien, Farbreste, Öl und ähnliche Stoffe führen zu Schäden an der Kanalisation und vergiften die Mikroorganismen in der Abwasserreinigungsanlage.

Das Ableiten dieser Stoffe ist verboten.

Wenn Gifte, Chemikalien, Farben in die Kanalisation geschüttet werden, muss mit schlimmen Folgen gerechnet werden. Diese Stoffe führen zu Schäden an den Leitungen und stören in der Abwasserreinigungsanlage den biologischen Reinigungsprozess. Dies kann zur Abtötung der gesamten Mikroorganismen führen, was die Abwasserreinigung zum Erliegen bringt.

1 Liter Öl kann 1 Million Liter Wasser ungeniessbar machen. Das trifft übrigens nicht nur auf Motorenöl zu, sondern auch auf Speiseöl und Frittierfett. Verschmutztes Motoröl aus dem privaten Ölwechsel gehört, genau wie gebrauchtes Bratöl oder Frittierfett, in die Altölsammelstelle.

